

Modellprojekt für die Begleitung einer Hochhaus-Sanierung:

- Passivhaus
- Mieterberatung und -schulung
- Quartiersarbeit

Projektbeteiligte:

- Energiesparfuchsinnen
- Freiburger Stadtbau GmbH (FSB)
- Stadtteilbüro Forum Weingarten 2000 e.V.
- Agenda-21-Büro Freiburg



Interessante Fragestellungen:

- Welche Ziele verfolgt die Mieterberatung?
- Unter welchen Rahmenbedingungen findet die Beratung statt?
- Wie sieht der Beratungsablauf in der Praxis aus?
- Welche Resonanz findet die Beratung bei den MieterInnen?
- Welche Perspektiven ergeben sich für die Energiesparfuchsen?



Vorteile der Vor-Ort-Beratung (VOB)

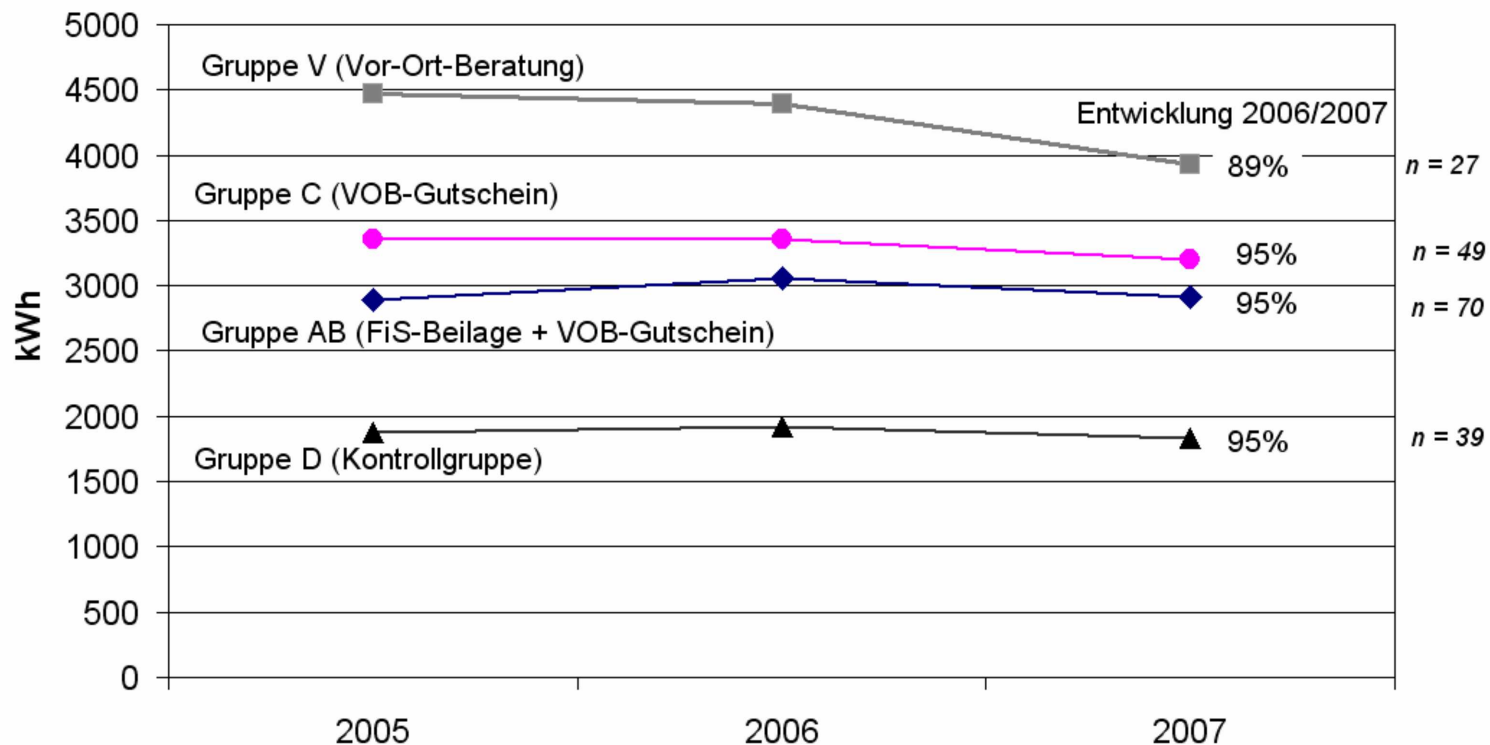
- Direkte Veranschaulichung führt häufig zu „Aha-Effekten“
 - Weitere Haushaltsmitglieder können einbezogen werden
 - Einfache Maßnahmen (z.B. Zwischenschalten von Steckerleisten) und Verhaltensänderungen sofort umsetzbar
 - Weitergabe der Empfehlungen wahrscheinlich (lt. IFEU 77 % der Befragten)
- Deutlich größerer Einspareffekt als Abholberatung!

Nachteile der Vor-Ort-Beratung (VOB)

- Vordringen in Privatsphäre wirkt als Hemmschwelle
 - Hohe Kosten für professionelle Energieberatung
- Beratung durch geschulte Laien gegen Aufwandsentschädigung
- Finanzierung der Schulung und Aufwandsentschädigung erforderlich

Erfolgsaussichten der Beratungsinstrumente am Beispiel Strom (IFEU-Institut 12/2007)

Entwicklung der Stromverbräuche der Befragten in den Gruppen AB, C, D und V



Beispielprojekt Stromspar-Check:

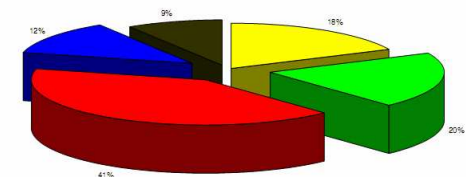
(Kommunen – Caritasverband – Energieagenturen seit 2009)

- Reduktion des Stromverbrauchs um durchschnittlich 17 %
- Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen
- Sensibilisierung für Umwelt- und Klimaschutz

Erfahrungen aus eigener Energiesparberatung:

(Agenda-21-Büro Freiburg Modellprojekt Jahreswechsel 2009/2010)

- Reduktion des Stromverbrauchs um durchschnittlich 11 %
- Einsparpotential von bis zu 41%
- Sehr zeitaufwändige Akquirierung von Haushalten



■ Energiesparlampen ■ Leuchtsysteme ■ Wohlbau ■ Standby ■ sonstige Veränderungen

Rahmenbedingungen:

- Wohnen im Passivhaus schafft Beratungsbedarf
- Passivhaus-Standard beinhaltet auch Primärenergieverbrauch
- Hochhaus-Wohnkonzept mit sozialem Anspruch
→ „Wir-Gefühl“
- Schriftliche Einwilligung der MieterInnen auf freiwilliger Basis

Rüstzeug der Beraterinnen:

- Schulungsprogramm im Vorfeld
- Informationsmaterial
- Begleitendes Sprechstundenangebot
- Messtechnik und Kleinmaterial leider nicht bereit gestellt

Beratungsanbahnung:

- Vorstellung auf einem Infoabend unmittelbar vor Einzug
- Zuteilung von Haushalten durch Losverfahren
- Telefonische Kontaktaufnahme durch die Energiesparfuchsinnen
- Terminvereinbarung zeitnah zum Einzug

Beratungsablauf:

- Vorstellung und Einführungsgespräch
- Kommunikatives Eingehen auf Fragen der BewohnerInnen
- Beratung am Objekt mit Aha-Effekt
- Initiative zur weiter gehenden Beratung
- spezifischer Beratungsbedarf teilweise über vereinbarten Rahmen hinaus



Passivhaus-Konzept:

- Sonneneinstrahlung und Verschattung
→ Möglichkeiten bei tief stehender Sonne
- Zusatzheizkörper
→ Heizperiode
→ Heizungsvorlauf-Temperatur

Lüftungsanlage:

- Verstehen Wärmerückgewinnung- und zufuhr
- Bedienung der Schaltstufen der Wohnungslüftung
- Richtiges Lüften im Passivhaus
- Fragen zur Geräusentwicklung
- Fragen zum Stromverbrauch

Strom- und Wasser-Sparen:

- Vorschläge für stromsparende Beleuchtung
- Bedienung der Geräte in Stromspar-Stockwerken
- Initiative zur weiter gehenden Beratung
- Allgemeine Hinweise und Empfehlungen

Mülltrennung:

- Korrekte Trennung gemäß Freiburger Abfallkonzept (ohne Biotonne)
- Hinweis auf eventuelle falsche Entsorgung

Annahme der Beratung:

- Überwiegend wohlwollender Empfang
- Echo auf Energiespar-Vorschläge zweigeteilt:
 - A) aufgeschlossen, jedoch bereits umfassend informiert
 - B) desinteressiert, Energiespar-Möglichkeiten als gering angesehen
- Im Großen und Ganzen Dankbarkeit und Aufmunterung

Probleme:

- Mieter trotz Terminvereinbarung teilweise nicht anzutreffen
- Beraterinnen fühlten sich anfänglich nicht ernst genommen
- Beschwerden über starke Erwärmung des Wohnraums durch Sonneneinstrahlung
- Messtechnik oder attraktives Energiespar-Material nicht vorhanden

Passivhaus:

- Energiebedarf für Raumheizung allgemein
- Definition Passivhaus
- Elemente des Passivhaus-Konzepts
- Vorteile des Wohnens im Passivhaus
- Typische Vorurteile gegen die Passivhaus-Bauweise

Lüftungsanlage:

- Notwendigkeit der Lüftungsanlage
- Technische Details der Wohnraumbelüftung
- Wärmerückgewinnung und Wärmetauscher
- Vor- und Nachteile der kontrollierten Wohnraumbelüftung
- Einfluss der zusätzlichen Fensterlüftung

Strom- und Wasser-Sparen:

- Passivhaus: Primärenergie
- Grundlagen Strom: Leistung, Energie, Einheiten, Größenverhältnisse
- Berechnung von Energieverbrauch, Kosten und CO₂-Emissionen
- Schwerpunkte: Beleuchtung, Standby, Gerätekauf, Stromspar-Tips
- Stromverbrauchsmessung im Haushalt
- Wasser-Sparen: Wasserverbrauch, Bedeutung, Einspar-Tips

Mülltrennung:

- Freiburger Abfallkonzept (Schulung bei ASF Freiburg)
- Geplante Müllschleuse mit Chip-Zugang vorerst nicht realisiert

Beschäftigungsperspektiven:

- (Gebäude-)Energieberatung: Ausbildung // Studium erforderlich
→ Ohne spezifische berufliche Vorbildung keine Option!
- Stromsparberatung: Hohe Kosten bei Vollzeitbeschäftigung
→ Etablierung als Geschäftsmodell derzeit nicht zu erwarten!
- Allgemein: Zukunftskompetenz → Beschäftigungschancen steigen!

Projektperspektiven:

- Multiplikatoreffekt
→ Sonst eher schwer zugängliche Haushalte werden erreicht
- Vorbildfunktion
→ Energiesparen ist keine Männerdomäne!
- Vorreiter-Rolle bei der Energiewende

Erfahrungen:

- Zustandekommen des Beratungstermins teilweise schwieriger als gedacht
- Erwartungen an spezifische Detailkenntnisse in jeder Wohnung manchmal zu hoch
- Zunehmender Bekanntheitsgrad der Energiesparfuchsinnen
- Zunehmende Akzeptanz bei den Mietern

Modellcharakter:

- Sanierung zum Passiv-Hochhaus weltweit einmalig
- Viele Besuchergruppen aus dem In- und Ausland interessieren sich für Wege zur Motivation der Mieter für das Energiesparen
- Nachfolgeprojekte bei bauähnlichen Hochhäusern in Freiburg bereits in Planung

Weiterqualifizierung:

- Energiesparfuchssinnen II ab Juli 2011
 - Fachliche Vertiefung der Beratungskompetenzen
 - Kompetenzerweiterung um den Bereich Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Planung und Durchführung einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung ab Spätsommer 2011

Zukünftige Projekte:

- Sanierung Weingarten West für insgesamt 114 Mio. Euro
- Vier in Frage kommende Hochhäuser
- Sanierung Haus Binzengrün 9 steht bevor
 - vergleichbare Dimension wie Bugginger Straße 50
 - Baubeginn 2011



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

- Agenda21-Büro Freiburg
Freiburger Agenda 21
Schwarzwaldstr. 78d
79117 Freiburg
www.agenda21-freiburg.de



- Ingo FALK
Dipl.-Ing.
Energieeffizienz
Beratung - Entwicklung
www.falk-energy.de

